

4790 /J

10. Juli 2008

**ANFRAGE**

der Abgeordneten **Mag. Ruth Becher, Christian Hursky, Angela Lueger,**

und GenossInnen

an die **Bundesministerin für Inneres**

betreffend der Situation bei der Wiener Polizei nach acht Jahren Ressortführung durch ÖVP-Politiker

Nach acht Jahren Ressortführung im Bundesministerium für Inneres durch ÖVP-Politiker zeigt sich eine wenig erfreuliche Situation sowohl für die ExekutivbeamtInnen wie für die BürgerInnen. Während die Kriminalitätsrate in Wien in diesem Zeitraum stark anstieg, sank die Aufklärungsquote ebenso stark. Die äußerst tüchtigen ExekutivbeamtInnen in Wien zeigen sich zusehends frustriert über die viel zu geringe Personal- und Ressourcenzuteilung durch den zuständigen Innenminister und die Wienerinnen und Wiener fühlen sich in ihren berechtigten Sicherheitsinteressen allein gelassen. Das Landespolizeikommando Wien benötigt daher in vielen Bereichen rasche Unterstützung, um ihren Aufgaben gerecht werden zu können. Dies betrifft insbesondere den Bereich Personalplanung, die Evaluierung der Polizeireformen in Wien (TEAM 04), die Sanierung von Räumlichkeiten der Wiener Polizeiinspektionen, den Abbau von unsachgemäßen Verwaltungstätigkeiten und auch die unsachgemäße Unterbudgetierung im Exekutivbereich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Im Exekutivdienst der Landespolizeidirektion Wien sind derzeit über 280 Planstellen nicht besetzt und rund 600 sind durch Zuteilung zu anderen Dienststellen abwesend. Wann werden Sie die sofort benötigten Aufnahmen für den Exekutivdienst bewilligen?

2. Im Hinblick auf das hohe Alter und die extreme Arbeitsbelastung vieler ExekutivbeamtenInnen in Wien – weniger als 20 % des Personals erledigt mehr als 50 % der Arbeit – sind kontinuierliche Aufnahmen in den Exekutivdienst unvermeidlich. Wie viele zusätzliche ExekutivbeamtenInnen sollen in den Jahren 2008, 2009 und 2010 neu aufgenommen werden?
  
3. Die PolizeischülerInnen werden seit dem Jahr 2006 nur mehr als Vertragsbedienstete aufgenommen. Jeder Polizeischüler hat während der Ausbildung von zwei Jahren einen finanziellen Nachteil in der Höhe von 600 Euro pro Monat.  
Wann werden Sie diese Richtlinie aufheben?
  
4. Mit Wirksamkeit 1. April 2006 wurde die E 2b Zulage eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass alle ExekutivbeamtenInnen der Verwendungsgruppe E 2b ab der Gehaltsstufe 12 eine Zulage beziehen. Bereits im Jahr 2005 wurde zwischen der zuständigen Gewerkschaft und dem Bundesministerium für Inneres ausverhandelt, dass schon Beamte ab der Gehaltsstufe 4 eine E 2b Zulage erhalten sollen und somit tausende Beamte in den Genuss dieser Zulage kommen würden.  
Wann wird dieses Verhandlungsergebnis von Ihnen umgesetzt?
  
5. Mit der TEAM 04 – Reform wurde ein funktionierendes System zerschlagen und es wurden neue, teilweise nicht funktionierende Strukturen eingeführt. Eine Reform ist seit über einem Jahr ausständig.  
Wann kommt es endlich zu einer Evaluierung der TEAM 04 – Reform in Wien?
  
6. In Wien steigt leider die Kriminalität in Teilbereichen noch immer an, während in vielen Bereichen die Aufklärungsrate sinkt. Trotz dieser unzufriedenstellenden Situation werden ErmittlerInnen eingespart. Von rund 1200 Kriminalbeamten im Jahr 1999 erfolgte eine Reduzierung auf aktuell unter 900 Beamte.  
Wollen Sie noch weitere Planstellen streichen?
  
7. 90 % der Räumlichkeiten der Wiener Polizeiinspektionen entsprechen noch immer nicht den TEAM 04 Vorgaben. In vielen dieser Polizeiinspektionen ist die räumliche Ausstattung derart mangelhaft, dass sogar oft geeignete Einvernahmeräumlichkeiten fehlen.

Wann werden endlich alle Wiener Polizeiinspektionen zumindest auf TEAM 04 – Niveau gebracht?

8. Insbesondere die Dienststellen der Polizeiinspektionen Stumpergasse, Siebenbrunnenfeldgasse, Boltzmann-gasse, Gersthof-erstraße, Krottenbachstraße, Lehmann-gasse, Praterstern, Keplergasse und Karl-Torney-Gasse benötigen dringend eine Sanierung.

Wann beginnt die Sanierung der angeführten Polizeiinspektionen?

9. Gegenwärtig bestehen für die PolizeibeamtInnen große administrative bzw. bürokratische Aufwendungen beim Protokollieren von Amtshandlungen.

Wann werden überzogene Verwaltungstätigkeiten in Polizeiinspektionen abgebaut?

10. In Wien bestehen aufwendige Dienssysteme mit Wechseldiensten für die ExekutivbeamtInnen.

Wann werden diese aufwendigen Dienssysteme für Wien überarbeitet und an die Bedürfnisse der ExekutivbeamtInnen angepasst?

11. Im Exekutivbereich bestehen weit reichende Sparmaßnahmen.

Wann werden Sie die Sparmaßnahmen in Wien aufheben?

12. Die Reduzierung der Mindeststände in Wien stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko für die ExekutivbeamtInnen, aber auch für die Wiener Bevölkerung dar. Durch eine Reduzierung der 12-Stunden-Dienste auf nur 9 Stunden oder weniger entstehen hauptsächlich zwischen 19:00 – 22:00 Uhr und von 4:00 – 7:00 Uhr Sicherheitslöcher und die Belastung für die Polizistinnen und Polizisten steigt. Wann werden Sie die Mindestbestände wieder den Bedürfnissen der MitarbeiterInnen und der Sicherheit anpassen?

13. Im Zusammenhang mit AGM wurden wegen der problematischen Situation in Wien 980 Planstellen gefordert. Wien wurden darauf hin 100 Planstellen zugesagt, von denen allerdings nur 67 mit Zuteilungen besetzt wurden. 33 Planstellen wurden von Wien abgezogen. Im selben Zeitraum erfolgten 30 Versetzungen aus Wien.

Wann werden Sie zumindest die bereits zugesagten 100 Planstellen für Wien endlich realisieren?

14. Verschiedenen Medienberichten ist zu entnehmen, dass das Budget des Landespolizeikommandos Wien bereits erschöpft ist und der Ankauf von wichtigem Inventar nicht mehr durchgeführt werden kann.

Welche finanziellen Mittel stehen Wien nun tatsächlich zur Verfügung?

15. In Ballungszentren wie Wien sind Exekutivbeamte sehr häufig hohen Mehrbelastungen ausgesetzt. Diese Mehrbelastungen müssen selbstverständlich - in welcher Form auch immer (Freizeit oder Geld) - abgegolten werden. Wie werden Sie die Mehrbelastungsvergütung für Exekutivbeamte in Ballungszentren nun regeln?

16. Während der Fußball-Europameisterschaft (EURO 2008) leisteten die ExekutivbeamtInnen im Zeitraum von 2.6. – 30.6.2008 in Wien durchgehend Mehrbelastungen.

In welcher Form werden den ExekutivbeamtInnen die Mehrbelastungen während der EURO 2008 in Wien abgegolten?

  


  


